


[6775.]

 **Mit 50% in Rechnung**

notiren wir den Herren Collegen die Ihnen unterm 31. August d. J. gesandten Exmpl. von

Erinnerungen an Napoleon



während der ersten drei Jahre seiner Gefangenschaft auf St. Helena.

Von

Lucie Elisabeth Abell.

Aus dem Englischen

von

 **W. A. Lindau.** 

Mit zwei Ansichten. 8. broch. 1 Thlr.

und ersuchen diejenigen Handlungen, welche die gesandten Expl. fest behalten wollen, um gef. Anzeige, damit wir Ihnen 4 ggr netto pro Expl. wieder gut bringen können. Die Summe unserer Fattur von 31/8 bleibt daher in jedem Falle unverändert.

Ganz ergebenst

Arnoldische Buchh. in Dresden und Leipzig.

[6776.] In unserm Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Handbuch der Krankheiten und Gebrechen des Auges in deren ganzem Umfange. Von A. G. van Onsenoort, Medic. et Chirurg. Dr., ehemaligem Generalstabarzte, Professor der Augenheilkunde an der Universität zu Læwen, Mitgliede verschiedener gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes u. s. w. Zwei Bände, sechs Lieferungen, mit lithographirten und colorirten Tafeln. Aus dem Holländischen übersetzt von J. Neuhause n, praktischem Arzte u. s. w. Mit einer Vorrede von Professor Dr. Albers. Erster Band. — Erste Lieferung. Subscriptionspreis per Lieferung 15 Nggr. Das Ganze erscheint noch im Laufe dieses Jahres.

Der Herr Verfasser, welcher bereits in Deutschland in wohlverdientem, gelehrtem Rufe steht, lieferte in diesem Handbuche Ausgezeichnetes. Ausser einer naturgetreuen, leicht fasslichen und systematischen Darstellung der einzelnen Augenkrankheiten u. s. w., enthält es einen grossen Schatz reicher Erfahrung, indem derselbe nicht allein die in seinem Werke angeführten Leiden des Auges selbst behandelt, sondern auch alle die desfallsigen Operationen in Militär-Hospitälern und Lagern und dem niederländischen Reiche an Tausenden von Individuen selbst verrichtet hat, in sehr beschwerlichen epidemischen Perioden.

Die Abbildungen sind nach der Natur getreu entnommen, die Uebersetzung ist correct, Druck und Papier sind elegant und der Preis des Ganzen höchst billig zu nennen. Crefeld und Rheydt, im September 1844.

J. H. Funcke'sche Buchhandlung.

[6777.] So eben erschien:

Biographische Skizzen verstorbenen Bremischer Aerzte und Naturforscher. Eine Festgabe für die 22. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Bremen, vom ärztlichen Verein zu Bremen. gr. 8. 43¼ Bogen Druckvelinpapier. 2 rß 20 Nggr (2 rß 16 ggr) ord.

Exemplare liegen in Leipzig zur Auslieferung bereit, können aber nur auf feste Rechnung gegeben werden.

Bremen, Septbr. 1844.

Joh. Georg Heyse.

[6778.] Heute wurde von uns versendet:

Der ewige Jude

von

Eugen Sue.

Erster bis Sechster Theil.

16. geheftet jeder Theil 6 kr. oder 2 Nggr.

Das Ganze ist mit 24 Theilen complett, kostet also: 2 fl. 24 kr. oder 1 rß 18 Nggr.

Bei Abnahme von 10 Expl. das 11. gratis!

Die Trefflichkeit unserer Uebersetzungen im belletristischen Zustande von E. Spindler ist weltbekannt; auch obige Uebersetzung wird, beim Vergleich mit den Dugendübersetzungen der vielen andern Ausgaben davon, den alten Ruhm bewahren.

Stuttgart 5. September 1844.

Franckh'sche Verlagsbldg.

[6779.] Bei A. Sorge in Osterode u. Goslar ist erschienen und wird unter einigen Wochen an diejenigen Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

J. Buch. Ein Buchstaben- und Lesebuch für artige und fleißige Kinder. Aus eigener Erfahrung und nach den besten Hilfsmitteln bearbeitet von einem praktischen Lehrer. 8. Preis 2½ Nggr (2 ggr).

Länder, Dr., Ernestus Glück auf! der wohlunterrichtete und gottesfürchtige Berg- und Hüttenmann. Eine Darstellung zur kurzen Belehrung für Laien und Anfänger in dem Bergbau und der Hüttenkunde, so wie zur übersichtlichen Erinnerung für Sachkundige darin, nebst einem biblischen Spruchbuche für Berg- und Hüttenleute, ingleichen für deren Prediger. gr. 12. geh. 11¼ Nggr (9 ggr).

Rathgeber, der, in der Küchenöconomie und damit verwandten Gegenständen. Nützlich für Haushaltungen jeder Art. 8. 12½ Nggr (10 ggr).

Diejenigen Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, wollen die Güte haben, recht bald ihren Bedarf zu verlangen.